STADT
ZOFINGEN

KINDERFESTKOMMISSION

c/o Stadtkanzlei
Kirchplatz 26 / Postfach 355
4800 Zofingen

Zwahlen Helen
Chefin Administration
T 062 745 71 21
F 062 745 71 17
helen.zwahlen@zofingen.ch
www.zofingen.ch

Das Zofinger Kinderfest aus historischer Sicht

Ursprung

Das **Zofinger Kinderfest** ist eines von vier traditionellen Jugendfesten im Kanton Aargau in der Schweiz. Es findet jeweils am ersten Freitag im Juli in Zofingen statt. In der heute üblichen Form geschah dies erstmals im Jahr 1810, wobei die Tradition selbst bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht.

Ablauf

Den Auftakt des Kinderfestes bildet das **Zapfenstreich-Konzert** am Vorabend mit anschliessendem Festbetrieb in der Altstadt. Das eigentliche Fest am Freitag wird mit der **Tagwache** um sieben Uhr morgens durch Kanonenschüsse auf dem Heitern und einem Ständchen der Stadtmusik und des Tambourenvereins in der Altstadt eröffnet. Anschliessend findet der **Umzug der Schuljugend** durch die Altstadt statt, der durch eine mit Liedern, Musikstücken und Ansprache gestaltete **Feier in der Stadtkirche** unterbrochen wird.

Am Nachmittag folgt auf dem Heitern das **historische Gefecht** (Nachstellung eines Gefechts der Kadetten gegen „Freischaren") mit anschliessenden **Vorführungen der Schulen**. Nach einem **Bankett** findet das Fest mit einem **Fackelumzug** hinunter in die Stadt seinen Abschluss.

Traditionelle kulinarische Bestandteile des Festes sind die **Wurstweggen**, der **Kinderfestkuchen** und zum Bankett der **Weisswein aus dem Zofinger Rathauskeller**. Ausserdem spielt die Stadtmusik den Zofinger Marsch.

Das Zofinger Kadettenkorps

Das erste Zofinger **Kadettenkorps** wurde 1805 gegründet, jedoch bereits 1810 wieder aufgelöst. Der zweite Anlauf von 1814 scheiterte ebenfalls. 1825 bildete Zofingen erneut ein Kadettenkorps, das sich bis heute gehalten hat. Dieses ist neben jenem von Lenzburg eines der letzten, in seiner Urform noch existierenden Kadettenkorps in der Schweiz. Früher war das Kadettenwesen eine ganzjährige Einrichtung und für Knaben obligatorisch, wurde jedoch ab den 1960er Jahren auf die kulturellen Komponenten im Rahmen des Kinderfestes reduziert. Die Schüler können sich heute für das Kadettenwesen oder ein Alternativprogramm entscheiden. Seit 2000 sind auch Mädchen bei den Kadetten willkommen.

Das Gefecht

Die Frage nach dem Hintergrund des Gefechtes am Zofinger Kinderfest ist nicht ganz einfach zu beantworten. Dazu muss man sich um ca. 100 Jahre zurückversetzen. Kadetten gab es früher in der ganzen Schweiz, besonders im alten Berner Gebiet hatte fast jede Stadt ein eigenes Korps.

Damals, in einem völlig anderen Schulsystem, hatten die Kadetten verschiedene Aufgaben. Einerseits wurde Sport betrieben, Turnunterricht gab es an den Schulen nicht. Weiter wurden Fähigkeiten wie zum Beispiel Kartenlesen oder die Navigation mittels Kompass erlernt. Ausserdem gehörte zu jedem Korps ein Spiel, in welchem ein Instrument erlernt werden konnte (heute Musikschule). Und nicht zu vergessen sind die diversen Ausmärsche. In einer Zeit ohne Telefon und Computer war eine Reise nach Burgdorf modern ausgedrückt ein „Top Event".

In dieser Zeit hatte auch die Armee Interesse an einer militärischen Vorbildung der jungen Menschen (vergleichbar mit einem heutigen Jungschützenkurs). Aus diesem Grund bezahlte der Bund auch Beiträge an die diversen Kadettenkorps.

Die Bundesbeiträge führten nun dazu, dass die diversen Aktivitäten in Uniform erfolgten. Und einmal im Jahr war „Inspektion" angesagt. Vertreter der Armee inspizierten die Kadetten und überprüften, ob die subventionierten Ausbildungsziele der Armee erfüllt werden. Dazu gehörte natürlich in erster Linie Ordnung und Disziplin, aber auch das Beherrschen der Waffen (Schiessen ist ein Hochleistungssport auf höchstem Niveau). Geschossen wurde mit dem Kadettengewehr, eine verkleinerte Ausgabe des Karabiners ohne Magazin. Mit diesen Inspektionen beginnt nun die Geschichte des Gefechts.

Als Schlussübung wurde irgendwann ein Gefecht einstudiert und den Bundesinspizienten präsentiert. Es steht also kein historisches Blutvergiessen hinter dem Zofinger Gefecht. Der Anlass diente als Inspektion für das Bundesgeld. Und offenbar waren die Resultate überzeugend, so dass sich auch viele Bürger für diesen Anlass interessierten. So wurde die Schlussübung der Kadetten zusammen mit dem Kinderfest der Höhepunkt im Zofinger Jahr.

Das Gefecht und die Kadetten heute

In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts wurden die Aufgaben der Kadettenkorps in die Schule integriert. Es gab von nun an Turnunterricht und eine Musikschule, die militärische Vorbildung hatte ausgedient respektive wurde von privaten Vereinen übernommen. In der Folge wurde die grosse Mehrzahl an Kadettenkorps aufgelöst. In Zofingen entschied man sich, für das Kinderfest ein Kadettenkorps zu erhalten, welches in der Kinderfestwoche ausgebildet wird.

Auch das Gefecht hat sich im Laufe der Jahre gewandelt. Während zeitweise immer grösser und aufwändiger galt, orientieren sich heutige Gefechte wieder an den historischen Vorbildern. Ein Gefecht läuft genau nach Drehbuch ab und beinhaltet folgende Handlungen:

Eine Gruppe „Freischaren" (ein wilder Haufen) hat das schöne Städtchen Zofingen überfallen und den Rathauskeller geplündert. Ein wildes und ausgelassenes Treiben herrscht. Soweit die Ausgangslage.

Die Kadetten marschieren nun strammen Schrittes auf den Heitern, werden aber von den Belagerern in die Flucht geschlagen. Ein erneuter Versuch der Kadetten führt zu einer Front im Bereich des heutigen Schützenhauses. Auch aus Richtung Lindengeviert kommt Verstärkung und die Freischaren werden grossräumig eingekreist. Hier erfolgt der Versuch, den Konflikt diplomatisch zu lösen. Allerdings scheitern die Friedensverhandlungen. Dies signalisiert der Freischaren-General auf dem Pferd durch das Schwenken seines Hutes. Die Kadetten werden in die Flucht geschlagen.

Der Teilsieg der Freischaren dauert aber nicht lange, die Kadetten ordnen sich wieder und umkreisen die Freischaren erneut.

Kurz vor dem Ende des Gefechts wird die Freischaren-Burg angezündet. Es erfolgt der Fahnensturm und die Kadetten stehen mit der eroberten Fahne als Sieger fest. Als krönender Abschluss erfolgt unter dem Beifall des Publikums der Marsch aller Beteiligten über den Heiternplatz.

Zofingen, 2022